



Ihre großmutterliche Freundschaft!

Eine größere Freude hätte
 mir der Geistlichen doch
 nicht leicht bereiten können,
 als die, meine, im Laufe des
 letzten Jahres so sehr in
 Unwissenheit über meine Lebenslage
 mit einem ungeschickten Briefe
 wieder in's Leben zu rufen.
 Das mir durch Ihre freundliche
 Widmung doppelt nachgehollt

Lied' besetzt mehren Theil
mein einziges Interes, u.
mein zu mein Mamma dazuzu.
folgt, so sehr eigenselig. **Grüß**
Ihnen recht herzlich zu sein.

A. B. Mein Mamma ist versichert,
daß ich einige Briefchen für
meine Fertigkeit übrig besalbe,
u. ich sehr glücklich bin, wenn
ich meine sehr bescheidenen Fortschritte
erwarten.

Ich will es nicht weiter sagen, Ihnen
recht herzlich Grackommen über

Ihr, wie so gar sehr Geschmack zu sagen,
die werden nicht verstehen von so viel
geschickten Tönen. Denn "Kunst
im's Kunst" loben für mich, daß
Ihrum meine Worte mit einer Stimmungs-
hafte Melodiegabe das, bewirkt von
meinen Worten. Denn geschickten
Vorstellung sein können. — Ich
jetzt mich nicht in einem
formalen, mir wohl genügend in
bekanntem Welt in Aufführung
in. Fiktion, in. meine Tatkraft

für die ganze Welt zu machen;
in. gerade ist, unglücklich ist die
Worte als gute Dichtung die meisten
gerne ich meinen die besten
überlassen, gleichzeitig für
mich selbst brüest sein
Bunden von Worten zu werden,
in dem ist eigentlich viel
unabhängiger die Welt
ist, schließlich fallen,
inzwischen fallen, wenn ich
Lieder brüest die die

Spätliche Witte bei mir die
 Luftwelt beaufht mit glückseligkeit,
 was man nicht immer
 Witz zu nennen fort.

Prinz u. Bündig: Mit
 warmen freundschaftlichen Worten
 in dem, was ich für
 meine freundschaftlichen Worte
 für dich, wie so lieblich dich,
 das mich so wohlwollend zu sehen
 immer freundschaftlich ich;
 so wie ich mich selbst so

von Ihnen geschildert zu
halten zu haben.

Mein Name, richtig be-
schrieben, ist immer, sondern
Ihren freundliche Grüße
durch mich. Die beiliegenden
Photographien sind als
Hut zu Ihnen "Pilger"
L. sind wie so frei in
Ihren in Bilden, wenn
wird nicht ganz gut sein

vorzugfullen.

Ist mir der romantische
Bild mir ein ganz gewöhnliche
Frage, so sind doch bei mir ein
Mann hat es für sich
Falschheit, er findet sich wohl
gerade nur die Gelegenheit
so in einem Moment
aus dem Bild zu sehen.
unpubliklich kann mich das
Nebenbei neben mir

Gehrs

noch die Bemerkung, daß
wir zum Zweck des Photogra-
fierenes jetzt nicht abrei-
sen für ungeliebte Person
aufzuheben, daß der größte
Familiendruck nicht meine
Ordnungsmittel ist.

Mit freundlichem Gruß

Ihre ergebene

Dauer Guts



Wien, den 13^{ten} Jan. 1887.

Grafenberger Chaussee 163.